

Elemente für eine Rhythmisierung im Ganztag

Definition:

Was bedeutet Rhythmisierung?

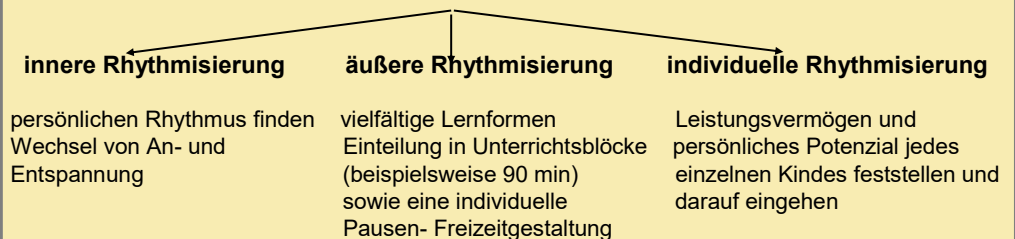
Mit Rhythmisierung wird „eine [durch das gesamte pädagogische Personal gestaltete] Strukturierung des Schulalltages bezeichnet, die in der Länge flexible, untereinander variable Zeiteinheiten für Unterricht, Freizeit, Bewegungsangebote [unter Berücksichtigung der individuellen Lernrhythmen der Kinder] vorsieht.“

Quelle: Rhythmisierung - Vielfalt lernen-Wiki

Rhythmisierung im Ganztag

Voraussetzung für eine gelingende Rhythmisierung ist eine Tagesstruktur mit einer gemeinsamen Gleitzeit, Lernzeit und Freizeit, welche durch ein multiprofessionelles Pädagogen team konzeptionell geplant und umgesetzt wird.

Die Rhythmisierung unterteilt sich in folgende Teilbereiche:



Rhythmisierung Im Ganztag leben

- * **Öffnung** der Schule
(Frühbetreuung durch das Erzieherpersonal)
- * **Gleitzeit** und offener Anfang bis Unterrichtsbeginn von mindestens 20 min
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogen team)
- * **erster Unterrichtsblock** mit Ritualen und integrierter Frühstückspause
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogen team)
- * individuelle **Bewegungspause**
(verantwortlich das Pädagogen team)
- * **zweiter Unterrichtsblock**
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogen team)
- * individuelle **Bewegungs-** und Mittagspause
- * **dritter Unterrichtsblock**
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogen team)
- * **nach Unterrichtsende** erfolgt mit einer organisierten Struktur der Übergang zur offenen Nachmittagsgestaltung
(Pädagogen team und außerschulische Partnern)